

Der Wetzsteinbrief

August 2022

Ein anstrengender Sommer

von Susanne Bader

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der *Buchhandlung zum Wetzstein*,

nicht nur Vergnügen bereitet uns dieser Sommer bisher: extrem hohe Temperaturen, Schwüle und gleichzeitig große Trockenheit. Mensch und Natur leiden. All die bisher angestaute Hitze sollten wir sammeln und im Winter wieder zum Einsatz bringen können. Ob jemand eine solche Erfindung hinbekommt?

Freiburg ist belebt, doch der Einzelhandel leidet wie Mensch und Natur. Die Innenstadt wird immer mehr zur Bühne für die unterschiedlichsten Ereignisse wie Feste, Umzüge, Konzerte und soll dadurch attraktiver werden. Für wen? Hand in Hand mit diesen sogenannten Events gehen ausgiebiger Alkoholkonsum, Lärm und Schmutz – leider. Feiern ohne Ende. Und wer arbeitet? Die Tätigkeit in Büros wird weitgehend nach Hause verlagert. Soziale Kontakte finden folglich am Arbeitsplatz nur noch eingeschränkt statt, werden immer mehr im öffentlichen Raum gesucht, auf der Straße. Unterdessen geht der Krieg in der Ukraine weiter, wird fast schon zur Nebensache, die Energiepreise steigen, die Inflationsrate wird höher und nahezu jedes Unternehmen sucht Arbeitskräfte. So auch der Wetzstein.

Wir suchen eine Buchhändlerin oder einen Buchhändler in Vollzeit und mit Kompetenz und Liebe zum Beruf.

Abends und sonntags lesen wir derweil mit Freude und unermüdlich weiter und wählen für Sie aus. Auch in diesem Brief empfehle ich Ihnen wieder sechs besondere Bücher.

Dieter Langewiesche: Der gewaltsame Lehrer. (Bestellen)

Europas Kriege in der Moderne. C.H. Beck Verlag, 32 Euro

„Das unermessliche Leid, das Kriege immer wieder aufs Neue über Menschen gebracht haben, hielt sie nicht davon ab, immer wieder aufs Neue ihre Zukunftshoffnungen mit dem Instrument des Krieges verwirklichen zu wollen“, fasst Dieter Langewiesche seine Sicht auf die europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts zusammen. In kurzen, klaren Sätzen, in erhellenden Beschreibungen und Analysen formuliert er das Ungeheuerliche

wie das Offenbare: Das Europa, in dem wir heute leben, ist das Ergebnis von Kriegen – kein Nationalstaat, keine Revolution, keine Demokratie ohne Krieg; sei es, dass der Krieg ein Ziel verwirklichen, sei es, dass er die Verwirklichung eines Ziels verhindern sollte. Als Langewiesche dieses Buch schrieb, konnte er nicht ahnen, wie aktuell es kurz darauf schon sein würde. „Am Anfang war der Krieg – das gilt auch für die Europäische Union“. Das mag, wenn wir unsere Freiheit bewahren wollen, auch für unsere Zukunft gelten. Für die Ukraine ist Krieg seit dem mörderischen Angriff Russlands entsetzliche Gegenwart.

Ilya Kaminsky: Republik der Taubheit (Bestellen)

Hanser Verlag, 22 Euro

Ein berührendes Buch. Eine Stadt, ein Marktplatz, Puppenspieler. Der taube Junge Petya, von Soldaten erschossen. Krieg. Irgendwo. Die Menschen der Stadt leisten Widerstand. Sie stellen sich selbst taub. Und erfinden ihre eigene Gebärdensprache. Nicht verständlich für die Besatzer, die Soldaten.

Kaminsky, aus einer jüdisch-ukrainischen Familie stammend, wanderte nach dem Zerfall der Sowjetunion in die USA aus. Durch eine Krankheit verlor er sein Gehör und legt uns Lesern eine ergreifende Parabel über den Krieg und das Aufbegehren, über Gewalt, die Liebe und den Tod vor. Viele Jahre hat er an diesem Buch geschrieben, doch es ist, als ob er in jede Zeile seiner Verse die Gegenwart eingebettet hätte: faszinierend in Form, Sprache und Klang, der Inhalt beklemmend, traurig und sehr, sehr schön.

Wolfgang Matz: Vom Glück des poetischen Lebens. (Bestellen)

Erinnerung an André du Bouchet, Yves Bonnefoy und Philippe Jaccottet. Wallstein Verlag, 12,90 Euro

Der bekannte Lektor des Hanser Verlags und Übersetzer Wolfgang Matz verwebt in diesem schmalen Band Poesie und Landschaft. Drei große französischsprachige Dichter, in Freundschaft einander verbunden, begleitet Matz mit seinen Erinnerungen und bringt sie uns nahe. Die Begegnungen mit diesen Dichtern und deren hohem Anspruch an die Poesie hatten großen Einfluss auf Matz' eigenes Leben. Und veränderten auch den Anspruch an das eigene Tun, „wenn man versucht, ihren poetischen Werken in der eigenen Sprache eine neue Gestalt zu geben. ... Denn die Erinnerung sieht keinen prinzipiellen Unterschied mehr zwischen den Dichtern und ihrem Werk.“ Ein sehr feinsinniges, elegantes, ‚französisches‘ Buch, geschrieben zu Ehren der drei Dichter, in feiner, eleganter, deutscher Sprache.

Patrick Modiano: Unterwegs nach Chevreuse (Bestellen)

Roman. Hanser Verlag, 22 Euro

Bleiben wir in Frankreich, gehen wir nach Paris und den südwestlich gelegenen, etwa 30 km entfernten Ort Chevreuse. Es gibt Leser, die behaupten, das Werk des französischen Nobelpreisträgers Patrick Modiano bestünde eigentlich nur aus einem einzigen Roman – in zahlreichen Variationen. Ich freue mich auf jedes neue Buch von ihm, der ein äußerst sensibler Beobachter, ein feinfühligler Betrachter menschlicher Leidenschaften ist. Sein großes, in der Tat immer wiederkehrendes Thema ist die „Suche nach der verlorenen Zeit“, ist die Erinnerung in all ihren Formen, Veränderungen, mit all ihren Täuschungen.

Der Schriftsteller Jean Bosmans ist fasziniert von der Begegnung mit Camille im Paris der sechziger Jahre. Das Kennenlernen scheint ihm überraschend und zufällig zu sein. Subtil und spannend erzählt Modiano, der großartige Stilist, wie Bosmans bei seinen weiteren Treffen mit Camille und ihren Freunden sich immer tiefer im Auf und Ab der eigenen Erinnerungen verfängt. Und erst allmählich bemerkt er, dass nichts an seiner Begegnung mit Camille und ihrem undurchsichtigen Freundeskreis Zufall war.

Mariana Leky: Kummer aller Art (Bestellen)

Dumont Verlag, 22 Euro

An einem der vergangenen, sehr heißen Sonntage saß ich unter der schattenspendenden Linde in der oberen Altstadt und las *Mariana Lekys Kummer aller Art*. Nach einer Weile fragte mich eine neben mir sitzende Dame nach dem Buch. Sie wolle auch so herzlich und entspannt lachen, wie ich dies offensichtlich während der letzten Stunde immer wieder bei der Lektüre der 39 Kolumnen getan hatte.

Leky schreibt herrlich treffend über den alltäglichen Wahnsinn des Lebens, unsere Ängste, Nöte, eben jenen Kummer aller Art, der uns begleitet, lahmlegt, zur Weißglut treiben, Gift und Galle sprühen lassen kann. Der uns zum Weinen und zum Lachen bringt und ab und zu den Glauben an die Menschheit verlieren lässt. Gleichzeitig zeigt sie uns in den kurzen, selten mehr als drei Seiten langen Geschichten all die Möglichkeiten auf, die wir haben, wenn wir rücksichts- und respektvoll miteinander umgehen. Das Buch ist eine wunderbar entspannende Sommerlektüre, und gleich noch einmal zu lesen im kommenden kalten Winter, wenn wir alle fröstelnd in unseren Büros und Wohnungen sitzen werden.

Stefan Rebenich: Der kultivierte Gärtner (Bestellen)

Die Welt, die Kunst und die Geschichte im Garten. Klett-Cotta Verlag, 26 Euro

Stefan Rebenich ist wie Robin Lane Fox ([Bestellen](#)) Althistoriker, Gartenkenner und -freund allererster Güte. *Durch das Jahr, Um die Welt, In der Geschichte, Mit Feder und Pinsel* und *Für die Gesellschaft* sind die fünf Teile seines ausgesprochen schön gestalteten Buches überschrieben. Rebenich erzählt ungemein kenntnisreich und prägnant, darüber hinaus höchst unterhaltsam und anschaulich. Man glaubt beim Lesen den Wind, der die Blätter der Birken bewegt, zu spüren, bekommt den Duft der gebrannten Esskastanien in die Nase, durchwandert mit ihm die großartigen und die weniger bekannten, aber genauso interessanten Gartenanlagen in vielen Teilen der Welt. Wieder einmal lernt man beim Lesen und staunt, hat die Gemälde von berühmten Malern vor Augen, holt sich noch einmal die Schilderungen von Dichtern ins Gedächtnis zurück. Was für ein gelehrtes, intelligent verfasstes und schönes Buch! Dem Autor sei großer Dank.

Der Wetzstein macht Urlaub, so wie Emmi ([Bestellen](#)) – vom 8. bis zum 20. August. Zwei Wochen lang.

Bestellen Sie vorher Ihre Sommerbücher bei uns und **holen diese noch bis zum 6. August im Laden ab**. Dabei können Sie Helga Martens Dichterporträts in unseren Räumen betrachten, ebenso die Arbeiten von Jürgen Brodwolf. Außerdem schmücken sieben Fotografien von Ulrich Blum die Wände der Buchhandlung.

Auch Vincent Klink hat wieder für uns signiert: *Ein Bauch spaziert durch Venedig*, *Ein Bauch spaziert durch Paris* und *Balthazar Grimod de la Reynière*, *Vincent Klink: Grundzüge des gastronomischen Anstands*. Die signierten Exemplare sind **nur** in der Buchhandlung, **nicht** über den Shop erhältlich.

Nutzen Sie für Ihre sonstigen Buchwünsche jedoch bitte auch in den Ferien unseren [Shop](#).

Ab dem 22. August ist die Türe unserer Buchhandlung wieder geöffnet. Genießen Sie bis dahin die schönen Seiten dieses Sommers, bleiben Sie gesund und – trotz aller Schwierigkeiten – gegenüber den Mitmenschen freundlich und respektvoll.

Die Bücher zu diesem Wetzsteinbrief können Sie bestellen: in unserem Online-Shop oder per Telefon +49 761 33999 oder E-Mail post@zum-wetzstein.de In der digitalen Form des Briefes haben Sie die Möglichkeit, direkt über den Link [Bestellen](#) den jeweiligen Titel zu ordern. Wir liefern Ihnen die bestellten Bücher auch gerne nach Hause.

Alle Rechte am Text: Buchhandlung zum Wetzstein GmbH
Geschäftsführende Gesellschafterin: Susanne Bader

Eingetragen im Handelsregister Freiburg HRB 1658
Salzstraße 31 am Augustinerplatz 79098 Freiburg
Telefon +49 761 33999 Telefax +49 761 39280
E-Mail post@zum-wetzstein.de Internet www.zum-wetzstein.de